



Hallo liebe Vereins-Vorstandsmitglieder,

auch im August wollen wir Euch über das Vereinsinfo wieder wichtige Informationen zur Verfügung stellen, die für Euch und Eure Vereinsarbeit von Interesse und Wichtigkeit sein können.

Die Informationen, die Euch per Vereinsinfo erreichen, sind ausdrücklich zur Veröffentlichung und zur Weitergabe an Eure Vereinsmitglieder bestimmt. Wir wollen es Euch mit dieser Informationsquelle einfach leichter machen, wichtige Neuigkeiten rund ums Thema Fliegen zu erfahren, ohne diese aus den unterschiedlichen zu Verfügung stehenden Quellen heraus suchen zu müssen. Damit sollt Ihr in Eurer Vereinsarbeit vom Verband unterstützt werden.

Test von GS-Wendegurtzeugen

Auf der Website des DHV findet ihr im Bereich Sicherheit im Sicherheitsjournal einen Test über aktuelle GS-Wendegurtzeuge. Wendegurtzeuge sind zur Zeit der absolute Renner. Aktuell liegt ihr Marktanteil bei etwa 50%, jeder zweite Gleitschirmpilot entscheidet sich für ein Gurtzeug dieses Typs.

Aber wie alltagstauglich sind die Leichtgurtzeuge und wie schaut es mit der Sicherheit aus? Der DHV hat fünf der meistverkauften Typen genauer unter die Lupe genommen. Für unsere Tests wählten wir solche Wendegurtzeuge, die über eine mit Normalgurtzeugen vergleichbare Ausstattung verfügen, also mit integriertem Rettungsgerätecontainer und Sitzbrett. Hier der Testbericht: http://www.dhv.de/typo/Wendegurtzeuge_im_Te.5832.0.html

Gäste in Fluggeländen

Es gibt immer wieder Fragen und unterschiedliche Auffassungen zu den Themen Fluggeländenuutzung, Startleitung und Luftaufsicht. Dazu in der angehängten pdf-Datei eine juristische Betrachtung durch Dr. Eick Busz, DHV-Justiziar und Björn Klaassen, Referat DHV-Flugbetrieb

Luftraumänderungen 2011

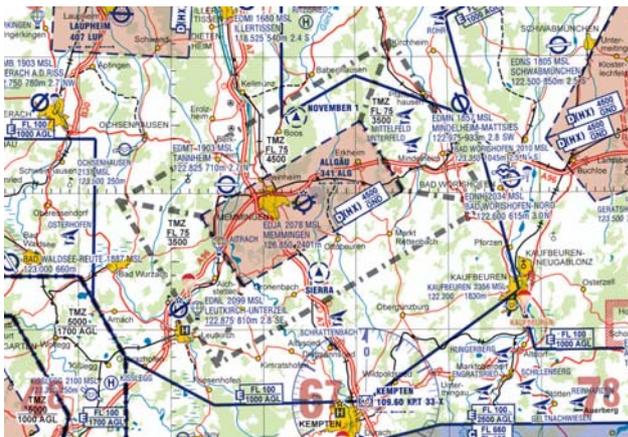
Die Deutsche Flugsicherung (DFS) hat nun die Änderungsvorschläge für die Luftraumstruktur 2011 bekannt gegeben. Aufgrund steigender Verkehrszahlen auf den Flughäfen Niederrhein / Weeze und Memmingen mit jeweils über 10.000 IFR Flugbewegungen sind für beide Flughäfen Transponderzonen (TMZ) geplant. Am Niederrhein sind die Fluggelände „Uedem“ und der Bereich südlich der Kontrollzone betroffen, in Memmingen das Fluggelände „Schrattenbach“ und die Windengelände „Mittelfeld und Unterfeld“. Durch den Bau der 4.

Startbahn in Frankfurt wird auch der Luftraum C in Frankfurt vergrößert. Dies hat Nachteile beim Streckenflug, vor allem im Bereich Odernheim / Bad Kreuznach.

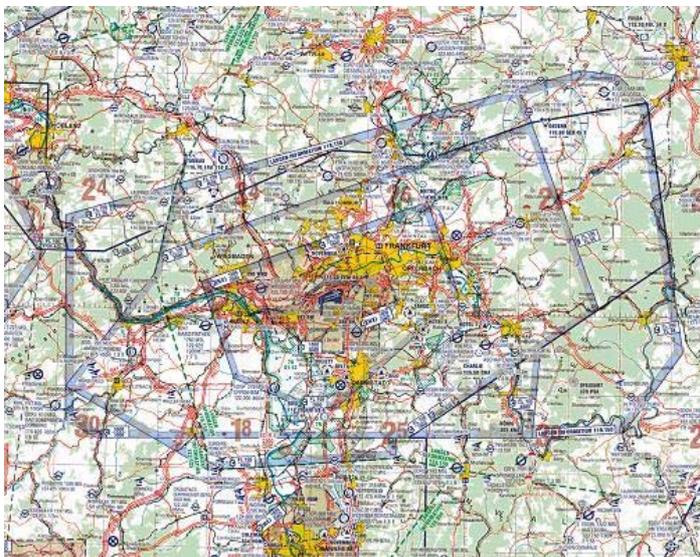
Der DHV wird mit Björn Klaassen (DHV Flugbetrieb) die Interessen der Drachen- und Gleitschirmflieger bei der jährlichen Sitzung der Deutschen Flugsicherung im Oktober mit dem AUL vertreten. Rückmeldungen bitte bis Anfang September 2010. Rückfragen, Vorschläge und Info unter bjorn@dhv.de.



Geplante TMZ Niederrhein



Geplante TMZ Memmingen



Geplanter Luftraum Frankfurt 2011

Windsäcke in Fluggeländen

Woher und wie stark der Wind weht ist gerade beim Starten und beim Landeanflug von entscheidender Bedeutung. Leider werden in vielen Fluggeländen nur kleine Windrichtungsanzeiger verwendet. Wesentlich besser sichtbar und haltbarer sind offizielle Flugplatzwindsäcke mit Korb und Kugellager mit mindestens 180 cm Länge. Diese Windsäcke können beispielsweise bei der Firma Friebe Flugbedarf bestellt werden. Infos im Internet, z.B. <http://www.friebe.aero/Flugplatzausruestung/3.2.25.164.0.0.0.1.html> .



Foto DHV – Bj. Klaassen

Geländeinfotafel

Gleitschirm	Startplatz Wenholt	Hängegleiter
13 A-Schein 14 B-Schein 15 Passierflug 16 10 Höhenflüge 18 10 Höhenflüge 19 Höhenflugschein		
Saartichtung: SW Erdferliche Windrichtung: SW (225°), Höhe Startplatz 571 m, Höhe Landeplatz 271 m Flugloch/Gebühren: Alle Piloten müssen im Flugbuch eingetragen sein. Besondere Gastpiloten zahlen die Topplatzgebühr in der Gastliste. Zur Post: Aufahrt zum Start mit eigenem PKW. Parkplatz direkt am Start. Hinweise: Landeanflug für Drachen und Gleitschirm unbedingt erhalten. Landeweise: Landungen sind nur auf der offiziellen Landeweise erlaubt. Nach der Landung umgehende Wege verlassen. Abbau im Rand der Landeweise. Kontakt: 102 Kundennummer: 020111022 Betriebsführer: 020101001 Gleitschirm: Saartalstraße 12 www.sauerland-air.de Kontakt: Buchholz-Schule 0171-5025100 Gleitschirm: Eggen 1074		
Gleitschirmfliegen und Drachenfliegen		
<p>Der Gleitschirm Mehr als 30.000 Menschen in Deutschland – Frauen und Männer – Jung und Alt – sind begeisterte Gleitschirmflieger oder Drachenflieger. Diese hochentwickelten Flugarten können in jeder Landschaft, in jeder Region und in jeder Jahreszeit ausgeübt werden. Gleitschirmfliegen ist ein sportliches Hobby, das die Natur in ihrer schönsten Form erleben lässt. Gleitschirmfliegen ist ein sportliches Hobby, das die Natur in ihrer schönsten Form erleben lässt. Gleitschirmfliegen ist ein sportliches Hobby, das die Natur in ihrer schönsten Form erleben lässt.</p>	<p>Der Drachen Gleitschirmfliegen und Drachenfliegen sind zwei Sportarten, die sich ergänzen. Gleitschirmfliegen ist ein sportliches Hobby, das die Natur in ihrer schönsten Form erleben lässt. Drachenfliegen ist ein sportliches Hobby, das die Natur in ihrer schönsten Form erleben lässt. Gleitschirmfliegen ist ein sportliches Hobby, das die Natur in ihrer schönsten Form erleben lässt.</p>	
Fon 08022/9675-0 Fax 08022/9675-99 www.dhv.de		

Der DHV unterstützt alle Geländehalter, die Mitglied im Verband sind, beim Aufstellen von Infotafeln. Diese Tafeln haben sich bereits in vielen Geländen bewährt. Neben der konkreten Piloteninfo befindet sich auf der Tafel auch ein allgemeiner Info-Text über das Drachen- und Gleitschirmfliegen. Auf ca. 1 m² Fläche können Startvoraussetzungen, Gefahren, Notlandeplätze und vieles mehr dargestellt werden. Die Grafikkosten übernimmt der DHV. Herstellungs- und Druckkosten müssen vom Geländehalter finanziert werden. Eine Investition die sich lohnt. Infos hier: <http://www.dhv.de/typo/Gelaendetafeln.3790.0.html?&0>

Film über Biwakfliegen auf n-tv

Von der Zugspitze zum Königsee mit dem Gleitschirm. Nicht in harter Red-Bull-X-Alps-Manier sondern ganz relaxed, Bergbahn, wenn vorhanden, zu Fuß, wenn nötig, auch mal per Autostopp, wenn's nicht mehr weitergeht. Ein 22-minütiger Film für das Flugsportmagazin „take off“ auf n-tv, produziert vom DHV und Start Film + TV, mit minimalem Budget und maximalem Einsatz aller Beteiligten.

Protagonisten: Ewa Wisnierska und Olly Rössel, beide Worldcup Gesamtsieger. Das Filmteam: Ralf Schweinböck, Kameramann für Outdoor jeglicher Art und Schwierigkeit, und Redakteurin Susanne Schäfer, oft für den Bayerischen Rundfunk im Einsatz für Action- und Reiseberichte.

Vom DHV dabei: Benedikt Liebermeister - Projektleiter, Harry Buntz - exzellenter Tandempilot für die Kamera und Björn Klaassen - filmte aus der Luft.
Idee: Benedikt Liebermeister, Frank Zwecker
Schnitt: Tobias Füller

Sendetermine:

Samstag, 04. September, 18.30 Uhr

Sonntag, 05. September, 7.30 Uhr

Montag, 06. September, 4.10 Uhr, 2.35 Uhr

Dienstag, 07. September, 16.30 Uhr

Donnerstag, 09. September, 1.00 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Die tagesaktuellen Sendetermine gibt es unter www.n-tv.de/mediathek/tvprogramm

Schöne und unfallfreie Flüge

Richard Brandl
DHV-Geschäftsstelle

E-Mail: vereinsinfo@dhv.de